



## Textilhandel in Indien

Unternehmen: memo  
Inlandsphase: Greußenheim  
Auslandsphase: Indien  
Young Leader: Karin Treyer  
Studienfach: Umweltnaturwissenschaften,  
Umweltingenieurwissenschaften



„Ich möchte möglichst viel über die Möglichkeiten lernen, Nachhaltigkeit in Unternehmen zu integrieren, so dass ich nach dem Programm schon viele schlagkräftige Argumente dafür sowie einige Verbesserungsvorschläge für interessierte Firmen besitze.“

### Das Projekt

Die memo AG ist ein klimaneutrales Unternehmen und plant ihr Produktsortiment besonders im Bereich Textilien zu expandieren. Dafür benötigt sie Informationen über die entsprechenden Zulieferer in Indien.

Im Zuge des YLS-Projektes soll untersucht werden, ob die Wertschöpfungskette der Textilizulieferer in Indien den memo-Kriterien entspricht, vor allem in Bezug auf mögliche Umweltbelastungen und Treibhausgasemission. Ziel ist es, diese zu vermeiden, zu reduzieren und zu neutralisieren. Auch Energieeinsparpotentiale sowie der alternative Einsatz erneuerbarer Energien, um eine nachhaltige Qualitätsverbesserung und Kostensenkung zu erreichen, sind von Bedeutung.

### Die Aufgabe

Zunächst wird Karin Treyer das bestehende Textilsortiment erfassen, es auf Verbesserungspotentiale im Sinne der Nachhaltigkeit, der Qualität und des fairen Handels überprüfen und zusätzlich kostenoptimierende Lösungsansätze erarbeiten. In Indien konzentriert sich ihre Tätigkeit vor allem auf die Analyse und Identifikation möglicher Umweltbelastungen und der Treibhausgasemission bei der Herstellung von Textilien in potentiellen Zulieferbetrieben.

Weiterhin überprüft sie Energiesparpotentiale sowie den Einsatz erneuerbarer Energien zur Verbesserung der Qualität und Senkung der Kosten. Ziel ist die Bereitstellung konkreter Basisdaten, die dem Unternehmen zukünftig beim Einkauf sowie bei der Auswahl der Textilien eine bessere Einflussnahme ermöglichen.